

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats
zum audit familiengerechte hochschule

Universität Stuttgart

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Herr Dr. Georg Barzel

Datum:

26.09.2018

Präambel

Die Universität Stuttgart versteht sich als familiengerechte Hochschule und arbeitet seit vielen Jahren kontinuierlich daran, dies in ihren Strukturen, Prozessen und Instrumenten abzubilden. Die Unterstützung der Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Studierenden bei der Vereinbarkeit von Studium und Familie ist fester Bestandteil der Hochschulstrategie.

Seit der ersten Auditierung im Jahr 2012 sind zahlreiche konkrete Angebote zur Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie entwickelt und eingeführt worden. Es wurden Rahmenbedingungen geschaffen, die ein flexibles Arbeiten und die individuelle Gestaltung des Studiums ermöglichen. Auch die hohen Anforderungen, die durch die Pflege von Angehörigen entstehen können, wurden erkannt und Maßnahmen für pflegende Angehörige wurden systematisch ausgebaut. Beschäftigte und Studierende mit Pflegeverantwortung können z.B. Flexibilisierungsmöglichkeiten nutzen und sich bei den zwei Pflegelotsinnen informieren und beraten lassen. Die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ist somit an der Universität Stuttgart bereits sehr gut etabliert.

Mit der zweiten Re-Auditierung zum audit familiengerechte hochschule will die Universität das Thema „Beruf/Studium und Familie“ noch weiter in den Hochschulalltag integrieren: Familiengerechtigkeit soll Normalität werden. Um alle Mitglieder der Hochschule gleichermaßen erreichen zu können, sind alle Beteiligten aufgefordert, die Umsetzung von Vereinbarkeitsmaßnahmen zu unterstützen. Mit der Re-Auditierung wird daher auch das Ziel verfolgt, vorhandene Maßnahmen transparenter zu machen und umfassend nach innen und außen zu kommunizieren. Dazu gehört u.a. Studierende mit Familie noch gezielter als bisher anzusprechen, um das Wissen über bestehende Angebote zu erweitern. Auch die (neu gewonnenen) Führungskräfte sollen über Möglichkeiten familienfreundlichen Handelns informiert und darüber hinaus in ihrer Kompetenzentwicklung für gute und familienbewusste Führung unterstützt werden.

Die Universität Stuttgart möchte in der Phase der Konsolidierung die familienbewussten Bedingungen für ihre Beschäftigten und Studierenden nachhaltig ausbauen und darüber hinaus die Attraktivität des Standorts für neue Studierende und hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler noch sichtbarer machen.

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzzeit

1.1 Ziel: Beim Umgang mit Befristungen werden die besonderen Anforderungen von Beschäftigten mit Familienaufgaben berücksichtigt

Messkriterium: *Implementierung passender Regelungen und Verfahren*

1.1.1 Maßnahme:

Die „Richtlinie der Universität Stuttgart zur Befristung von Arbeitsverträgen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich“ wird entsprechend Ziffer 4 der Richtlinie evaluiert und es werden ggf. Anpassungen vorgenommen.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Alle Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

1.1.2 Maßnahme:

Für die Führungskräfte wird eine zielgruppengerechte Information zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den Möglichkeiten an der Universität Stuttgart entwickelt, die mit einer passenden Kommunikationsstrategie unterlegt ist.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Alle Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

1.1.3 Maßnahme:

Es wird geprüft (auch unter Nutzung der Erfahrungen anderer Universitäten), welche Möglichkeiten der Finanzierung für Beschäftigte besteht, nach Befristungsende eine zwischenzeitliche familiäre Auszeit (Elternzeit, Pflege) anzuhängen, wenn dies in der Finanzierung der Stelle nicht vorgesehen ist; ggf. wird ein entsprechendes Modell entwickelt und implementiert.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Finanzen (in Abstimmung mit Ltg. Dez. Personal)

Zielgruppe: *Alle befristet Beschäftigten, die aus familiären Gründen eine Auszeit genommen haben*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

1.2 Ziel: Die Instrumente zur Gestaltung der Arbeitszeit lassen sich in besonderen familiären Lagen gut nutzen

Messkriterium: *Transparenz über die bestehenden Möglichkeiten*

1.2.1 Maßnahme:

Die Möglichkeiten zur Gestaltung der Arbeitszeit, insb. auch durch Instrumente wie ein Freistellungsjahr („Sabbatical“), und die entsprechenden Regelungen werden transparent dargestellt.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

1.2.2 Maßnahme:

Es wird geprüft, mit welchen weiteren Modellen Unterstützung und zeitliche Freiräume für Pflege in hochgradig belastenden Situationen geschaffen werden können, z.B. durch „Mehrarbeit verschenken“ an Pflegenden in Notsituationen.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal, Ltg. Dez. Finanzen, Beauftragte für Chancengleichheit

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten in familiär hoch belasteten Situationen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Schwangere Studentinnen erhalten Unterstützung entsprechend dem neuen Mutterschutzgesetz

Messkriterium: *Verfahren implementiert und kommuniziert*

2.1.1 Maßnahme:

Es werden Informationen und Beratungsangebote bereitgestellt (auf den Webseiten, persönliche Beratung).

Verantwortlich: Ltg. Dez. Studium & Promotion, Ltg. Service Uni & Familie

Zielgruppe: *Schwangere Studentinnen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.1.2 Maßnahme:

Es wird unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ein Meldeverfahren etabliert.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Studium & Promotion

Zielgruppe: *Schwangere Studentinnen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.1.3 Maßnahme:

Es werden Regelungen zu Prüfungsmodalitäten und Nachteilsausgleiche geschaffen und kommuniziert.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Studium & Promotion

Zielgruppe: *Schwangere Studentinnen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.1.4 Maßnahme:

Es wird eine individuelle Gefährdungsbeurteilung für die schwangere Studentin erstellt und sie wird in einem persönlichen Gespräch über die Ergebnisse und ggf. Schutzmaßnahmen informiert.

Verantwortlich: Kanzler, Stabsstelle Sicherheitswesen

Zielgruppe: *Schwangere Studentinnen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.1.5 Maßnahme:

Die Kontaktaufnahme der Studentinnen zu den Beratungsstellen wird für gezielte Information über bestehende Angebote genutzt.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Studium & Promotion, Ltg. Service Uni & Familie

Zielgruppe: *Schwangere Studentinnen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2 Ziel: Studierende und Beschäftigte mit Betreuungsaufgaben haben im Rahmen der Möglichkeiten passende Veranstaltungs- und Prüfungszeiten

Messkriterium: *Passende Instrumente und Verfahren soweit möglich implementiert*

2.2.1 Maßnahme:

Es werden Ansätze für Regelungen/Verfahren entwickelt, mit denen terminliche Wahlmöglichkeiten von Plätzen in Praktika oder Lehrveranstaltungen oder bei Prüfungsterminen für Studierende mit Betreuungspflichten angeboten werden können.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Studium & Promotion

Zielgruppe: *Studierende mit Betreuungspflichten*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.2.2 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob Prüfungstermine außerhalb der Sommerferienzeiten gelegt werden können und entsprechende Schritte eingeleitet.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Studium & Promotion

Zielgruppe: *Studierende und mit Prüfungen befasste Beschäftigte mit Betreuungspflichten*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

3.1 Ziel: Alternierende Telearbeit wird gut unterstützt

Messkriterium: *Transparente, effiziente Verfahren*

3.1.1 Maßnahme:

Der Prozess der Antragsstellung wird optimiert (schnellere Bearbeitung/Entscheidung und Rückmeldung sicherstellen).

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal, Kanzler

Zielgruppe: *Beschäftigte mit verlagerungsfähigen Aufgaben und Interesse an Telearbeit insb. aus familiären Gründen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

3.1.2 Maßnahme:

Es werden Ansätze entwickelt, um Führungskräfte von Beschäftigten mit verlagerungsfähigen Aufgaben, die Interesse an Telearbeit insb. aus familiären Gründen äußern, besser über die Anwendungsmöglichkeiten, aber auch deren sachliche Grenzen, zu beraten.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

3.2 Ziel: Studierende mit Betreuungsaufgaben haben gute Rahmenbedingungen für das Lernen und Studieren

Messkriterium: *Passende Instrumente soweit möglich implementiert*

3.2.1 Maßnahme:

Es wird geprüft (auch unter Nutzung der Erfahrungen anderer Universitäten), ob und wie besondere Ausleihmodalitäten in den Bibliotheken für Studierende mit familiären Aufgaben geschaffen werden können (z.B. verlängerte Ausleihe, Mitnahme auch von Präsenzmateriale über das Wochenende).

Verantwortlich: Ltg. Service Uni & Familie

Zielgruppe: *Studierende mit familiären Betreuungsaufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

3.2.2 Maßnahme:

Die Online-Lehre wird ausgebaut und beim Umgang mit Präsenzregelungen werden die Bedingungen von Studierenden mit Betreuungsaufgaben angemessen berücksichtigt.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Studium & Promotion

Zielgruppe: *Studierende mit familiären Betreuungsaufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Informationen sind zielgruppengerecht aufbereitet und werden aktiv kommuniziert

Messkriterium: *Passende Instrumente etabliert*

4.1.1 Maßnahme:

Es werden Ansätze entwickelt und implementiert, um Studierende mit Kind besser zu erreichen (z.B. Einführung einer Registrierungsmöglichkeit (Ausweis „Studieren mit Familie“), E-Mail-Verteiler (freiwilliger Eintrag), Welcome-Paket).

Verantwortlich: Ltg. Service Uni & Familie, Ltg. Dez. Studium & Promotion

Zielgruppe: *Studierende mit familiären Aufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.1.2 Maßnahme:

Es werden Wege des Austauschs etabliert (zwischen den Fakultäten, Forschungsverbänden, Sonderforschungsbereichen etc. und dem Service Uni & Familie, Service Gender Consulting sowie der Gleichstellungsbeauftragten), um insb. Nachwuchswissenschaftler/-innen und ihre Vorgesetzten über bestehende Angebote gut zu informieren.

Verantwortlich: Ltg. Service Uni & Familie

Zielgruppe: *Nachwuchswissenschaftler/-innen mit familiären Aufgaben und deren Vorgesetzte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.2 Ziel: Die Verbindungen des Themas „Beruf/Studium und Familie“ mit „verwandten“ Themen ist in der Kommunikation sichtbar

Messkriterium: *Präsenz des Themas in der Hochschulöffentlichkeit*

4.2.1 Maßnahme:

Die Aufstellung als familiengerechte Hochschule wird in die „Diversity“-Strategie eingebaut.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen und interessierte Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.2.2 Maßnahme:

In der Kommunikation werden die Bezüge zu Themen wie Gesundheit, Gender usw. dargestellt.

Verantwortlich: Ltg. Hochschulkommunikation

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen und interessierte Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Führungskräfte werden bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie in ihrem Verantwortungsbereich unterstützt

Messkriterium: *Klare Kommunikation der Erwartung und passende Angebote*

5.1.1 Maßnahme:

Die Aufstellung als familiengerechte Hochschule wird im Leitbild verankert und die Erwartung an die Führungskräfte, insb. in der Wissenschaft und im übertragenen Sinne auch für Lehrende, hinsichtlich eines adäquaten Umgangs mit Vereinbarkeitsthemen kommuniziert („Code of Conduct“).

Verantwortlich: Rektorat

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen, insb. die Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.2 Maßnahme:

Für neue Führungskräfte (neu in der Funktion oder neu in der Universität) werden spezielle Angebote geschaffen, z.B. im Rahmen des Qualifizierungsprogramms für Neuberufene (neben weiteren Themen wie Grundverständnis für arbeitsrechtliche Aspekte, Personalführungskompetenz), durch informelle Gespräche der Gleichstellungsbeauftragten mit Neuberufenen, spezifisches Informationsmaterial.

Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Führungskräfte, insb. in der Wissenschaft*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.1.3 Maßnahme:

Es werden Möglichkeiten für den Austausch der Führungskräfte zum Umgang mit Vereinbarkeitsthemen geboten (formale im Rahmen der Fort- und Weiterbildung, aber auch informelle).

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Führungskräfte, insb. in der Wissenschaft*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Studierende und Nachwuchswissenschaftler/-innen mit Kind werden in Studium, Forschung und Karriereentwicklung gefördert

Messkriterium: *Gezielte Ansätze, um Studien- und Karriereabbrüche zu verringern*

6.1.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob für Nachwuchswissenschaftler/-innen ein Elternzeitausgleichssemester angeboten werden kann, d.h. Ermäßigung des Lehrdeputats, um Zeiten zum Forschen und regelmäßigen Publizieren zu gewährleisten.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Forschung & Kommunikation, Ltg. Dez. Personal, Ltg. GRADUS

Zielgruppe: *Nachwuchswissenschaftler/-innen nach Elternzeit*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.1.2 Maßnahme:

Die spezifischen Programme (z.B. das Brigitte-Schlieben-Lange-Programm) werden beworben und Kandidatinnen bei Bewerbungen ermutigt, beraten und unterstützt.

Verantwortlich: Ltg. Service Uni & Familie, Gleichstellungsreferat

Zielgruppe: *Bewerbungsfähige Kandidatinnen für besondere Programme*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.1.3 Maßnahme:

Es werden Ansätze entwickelt und implementiert, um insb. Promovierende in prekären Situationen – z.B. Stipendiaten mit familiären Aufgaben – besonders zu unterstützen.

Verantwortlich: Ltg. GRADUS, Ltg. Dez. Forschung & Kommunikation, Ltg. Service Uni & Familie

Zielgruppe: *Promovierende mit familiären Aufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

6.1.4 Maßnahme:

Dual Career Angebote werden bei Bedarf auf wissenschaftliche Nachwuchskräfte sowie Spitzenpositionen aus Wissenschaft, Technik und Verwaltung ausgedehnt.

Verantwortlich: Ltg. Dez. Personal

Zielgruppe: *Bewerberinnen und Bewerber mit Familie*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

7.1 Ziel: Studierende und Beschäftigte mit Familie werden bei der Förderung besonders berücksichtigt

Messkriterium: *Soweit möglich familienbezogene Regelungen in den entsprechenden Angeboten*

7.1.1 Maßnahme:

Es wird in den verschiedenen Programmen geprüft, ob besondere Bedingungen für Bewerberinnen und Bewerber mit Familie geschaffen werden können (z.B. Kriterien beim Deutschlandstipendium).

Verantwortlich: Rektorat

Zielgruppe: *Bewerberinnen und Bewerber mit Familienaufgaben für besondere Förderprogramme*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Der Zugang Wohnraum für Familien in Campusnähe wird unterstützt

Messkriterium: *Wohnraumangebot ist etabliert*

8.1.1 Maßnahme:

Die Universität Stuttgart setzt sich beim Studierendenwerk dafür ein, das Angebot der Familienwohnungen auszubauen.

Verantwortlich: Rektorat

Zielgruppe: *Studierende mit Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.1.2 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob für Gastwissenschaftler*innen Möglichkeiten für Familienappartements im Campus.guest geschaffen werden können und es wird geprüft, ob die Universität eine Kooperation mit einem Dienstleister zur Vermittlung von bezahlbarem und möbliertem Wohnraum eingehen kann.

Verantwortlich: Rektorat, Dezernat Internationales

Zielgruppe: *Gastwissenschaftler*innen, die mit Familie kommen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.2 Ziel: Studierende und Beschäftigte mit Kindern oder Pflegeaufgaben werden gut unterstützt

Messkriterium: *Passendes Angebot im Rahmen der Möglichkeiten*

8.2.1 Maßnahme:

Das Betreuungsangebot (kurzfristige/„Notfall“, aber auch Regelbetreuung) wird im Rahmen der Möglichkeiten ausgebaut, dabei werden auch die Erfahrungen anderer Universitäten genutzt.

Verantwortlich: Ltg. Service Uni & Familie

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.2.2 Maßnahme:

Studierende und Beschäftigte erhalten bei Geburt eines Kindes ein Paket mit Informationen über den Service Uni & Familie und familienfreundliche Strukturen.

Verantwortlich: Ltg. Service Uni & Familie

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.2.3 Maßnahme:

Es wird erhoben, ob und welcher Bedarf für Kooperationsangebote mit externen Pflegedienstleistern oder Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen besteht und ein entsprechendes Angebot, soweit möglich, geschaffen.

Verantwortlich: Ltg. Service Uni & Familie, Beauftragte für Chancengleichheit

Zielgruppe: *Studierende und Beschäftigte mit Kindern oder Pflegeaufgaben*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsstrategie und -struktur

Das Thema „Familiengerechte Hochschule“ ist auf der Leitungsebene im Rektorat verankert. Die operative Steuerung erfolgt durch die Geschäftsführerin des Service Uni&Familie. Diese Stelle wird mindestens bis zum Auslaufen des Zertifikats fortgeführt und im Laufe des Umsetzungszeitraums nach Möglichkeit verstetigt. Darüber hinaus werden Sachmittel im notwendigen Umfang im Rahmen der Möglichkeiten bereitgestellt, bspw. für die Mitarbeiter-, Führungs- und Teamberatung, zur Fortführung des „Netzwerk Beratung“ und der erfolgreichen Angebote zur Fort- und Weiterbildung der Führungskräfte und Lehrenden.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ist Aufgabe der jeweils fachlich Verantwortlichen, dies ist in der Zielvereinbarung entsprechend fixiert. Die fachlich Verantwortlichen dürfen auch Vertretungspersonen benennen, die dem Rektorat schriftlich mitgeteilt werden.

Zur Unterstützung der Umsetzung findet jährlich eine Sitzung der sog. Steuerungsgruppe statt, in der unter dem Vorsitz des Rektorats alle Statusgruppen vertreten sind. Anlassbezogen werden die verschiedenen Gremien für Berichterstattung und Diskussion genutzt. In die Umsetzung werden übergreifende Strukturen wie z.B. das „Netzwerk Beratung“ einbezogen. Darüber hinaus werden ggf. Fachgruppen einberufen – ähnlich wie im Rahmen der Re-Auditierung – oder bestehende Strukturen genutzt, um einzelne Fragestellungen zu vertiefen.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und -struktur einverstanden.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
Name
Rektor der Universität Stuttgart
Funktion

W. Ressel
Unterschrift
08.10.2018
Datum
Stuttgart
Ort

Jan Gerken
Name
Kanzler der Universität Stuttgart
Funktion

Jan Gerken
Unterschrift
05.10.2018
Datum
STUTTGART
Ort